

- Mit C. P. Kino Student von Prag (Conr. Veidt).- Dann silb. Brunnen.- Ankunft O.s, wie Einladung V. L. löst wieder (nach guten Tagen) die üblichen Stimmungen aus.-

Las nachher noch die ersten Szenen ihrer Dialogreihe vor (sie schreibt zu den dreißig Jahr alten Mimi-Szenen, zu denen Hugo s. Z. einen Prolog schrieb, Gegenstücke, die heute spielen).

Las (neulich) Schilders Mediz. Psychologie zu Ende.-

16/1 S. Früh kam Lili aus Venedig an.- O. stieg in P. Elite ab.

Vm. mit H. K. spazieren Galizinberg.-

Bald nach Tisch kam O.-, langes Gespräch. Der Capitano kommt zwischen 20. und 25. Februar.- Seine finanz. Situation höchst beschränkt, die Aussichten mäßig. Wie die Sache zu regeln sein wird dunkel - insbesondere bei Lilis Ansprüchen, die sich jetzt natürlich zu Einschränkungen geneigt glaubt.- Der neue General.- Alles persönliche durchaus günstig; Olga erzählt schöne Einzelheiten.-

Selbst wenn alles materielle hoffnungsvoller stünde - der Gedanke an eine dauernde Trennung, eine bedeutende Entfernung mit Unruhen und Reisen schmerzlich für mich. Olgas Bereitwilligkeit, einen Theil ihrer „Rente“, mit der sie noch nie ausgekommen, Lili zur Verfügung zu stellen, nicht ernst zu nehmen.- Ihre Bemühungen in Venedig, die Spitzen-Angelegenheit auf weitere Sicht fortzuführen.- Ihre Erkundigungen nach H. K.;- und „ob ich glücklich sei“.- Im Lauf des Nachm. war auch Alfred Mayer aus München (Liesl-Zeit) da; lebhaft und doch mühselige Gespräche.-

17/1 Vm. dictirt Roman.-

Nm. am Roman.-

Abd. zu O. Mit Lili dort soupirt. Sie bettlägerig. Ihr 45. Geburtstag.- Über Arn. C.-

18/1 Vm. bei C. P. Unerfreuliches Gespräch.-

Nm. an „Therese“.-

Abd. bei L.s. Prof. Adler und Frau (früher Frl. Reinau, die die Gabriele in den Weihnachtseink. im Volksth. creirte). Prof. Müller (wo Kolap gleichfalls Secretärin).

19/1 Vm. bei O. in der Pension. Ausführl. Gespräch über Lili, Cap.; Venedig, Zukunft. „Mir bricht das Herz, wenn ich denke, dass du in deinem Haus allein leben sollst.“ (Nicht ganz ohne Nebengedanken ausgesprochen.-) Ihre Bereitschaft, von ihrer Rente ein drittel Lili abzutreten, sie braucht durchschnittlich das doppelte ihrer Rente.- „Ist es nicht gemüthlich bei mir -“

Nm. den Luisenhof Einakter vorgenommen - für den mir die